

UB und fachfremder Unterricht

Beitrag von „Boeing“ vom 4. März 2010 00:48

Ich bin damals noch vom Schulrat "entprobt" worden. Er hätte mich fast vergessen und konnte mir nur noch einen Termin kurz vor den Sommerferien geben. Da war die Klasse mit einem meiner Fächer schon entlassen (10. Sj.). Also musste ich mir kurzfristig eine andere Klasse für das Fach ausleihen, die ich nur aus zwei fachfremd unterrichteten Fächern her kannte. Die Stunde lief nicht so dolle (war aber mein Fach).

Ich erklärte anschließend dem Schulrat, wieso die Klasse, bzw. vor allem eine Schülerin so aufmüpfig war und dass ich diese Klasse in der Zusammensetzung kaum aus dem Unterricht kannte (die anderen Fächer waren im Kurssystem). Er erklärte mir, dass ich selbstverständlich auch fachfremden Unterricht hätte zeigen können. Dies hätte sogar deshalb Pluspunkte gegeben, weil man in einem solchen Fall eher Schwächen akzeptiere und auch die Bereitschaft sähe, dass sich ein Lehrer auf die Problematik fachfremden Unterrichts einließe.

Fazit: Der Schulleiter weiß doch, dass du fachfremd unterrichtest. Erstens hat er dich doch so "verteilt",

zweitens muss der doch deine Flexibilität auch zu schätzen wissen, drittens traut er dir doch auch das Fach zu, sonst müsstest/dürftest du das doch auch nicht unterrichten,

viertens wird er wohl einzuschätzen wissen, dass du nicht über das gleiche "Handwerkszeug" verfügst wie ein ausgebildeter Fachlehrer, fachliche Mängel, falls er das dann beurteilen kann, wirst du (hoffentlich) nicht machen. Das kannst du durch eine intensive Vorbereitung verhindern können.

Also: Positiv sehen und es wird schon klappen.

Hast du denn Sorge, dass die Stunde zu irgendeiner relevanten Abwertung führen wird? Die meisten Schulleiter (hier möchte ich gerne mal verallgemeinern) werden doch das "Gesamtpaket Lehrer" sehen und nicht nur eine einzelne Stunde, oder?

Viel Erfolg - vielleicht meldest du dich mal, wenn die Stunde gelaufen ist, das wäre schön. 😊